

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	13
1.1	Forschungsgegenstand und Erkenntnisinteresse	13
1.2	Forschungsstand	15
1.3	Rahmen der Untersuchung	17
1.4	Quellen und statistische Voruntersuchungen der Bestände	19
1.5	Methoden	23
1.6	Gliederung	32
2	Grundlagen der Berufstätigkeit von Architekten	35
2.1	»Architekt« oder »Baumeister«? Etymologische und terminologische Annäherung an den Untersuchungsgegenstand	35
2.1.1	Zur Problematik der Begriffsgeschichte	35
2.1.2	Traditionslinien des Begriffes »Architekt«	36
2.1.2.1	Antike Traditionslinien	36
2.1.2.2	Mittelalterliche Traditionslinien	37
2.1.2.3	Neue Entwicklungen in der italienischen Renaissance	40
2.1.3	Etymologie der Begriffe »Baumeister« und »Werkmeister«	43
2.1.4	»Architekt« und »Baumeister« in den Quellen der Frühen Neuzeit	47
2.1.4.1	Trennung von Beruf und Amt	47
2.1.4.2	Bedeutungswandel des Baumeisterbegriffs	51
2.1.5	Terminologie: Definitionen und Arbeitsbegriffe	52
2.2	Ausbildung	57
2.2.1	Persönliche Voraussetzungen	57
2.2.1.1	Zugangsbeschränkungen	57
2.2.1.2	Herkunft und soziale Disposition	59
2.2.1.3	Berufsvererbung und Berufswandel	67
2.2.1.4	Interesse und Begabung	71
2.2.2	Analyse der eingeschlagenen Ausbildungswege	73
2.2.3	Ausbildung im zünftischen Handwerk	82
2.2.4	Selbststudium unter Anleitung von Ingenieuren und Architekten	91
2.2.5	Akademisches Studium	96
2.2.6	Ausbildung im Bauamt	103

Inhaltsverzeichnis

2.3	Reisen	121
2.3.1	Theoretischer Anspruch und biographische Wirklichkeit	121
2.3.2	Reiserahmen und Finanzierung	125
2.3.3	Örtliche und ideelle Reiseziele	129
2.3.4	Nach der Rückkehr	138
2.4	Entwerfende Architekten im Handwerk	140
2.4.1	Die Bauunternehmer	142
2.4.1.1	»Welsche« Bauunternehmer	142
2.4.1.2	Vorarlberger Bauunternehmer	145
2.4.1.3	Die Dientzenhofer als Bauunternehmer	148
2.4.1.4	Unabhängige Bauunternehmer im 16. und 17. Jahrhundert	149
2.4.1.5	Unabhängige Bauunternehmer im 18. Jahrhundert	151
2.4.2	Vom Verding zum Vergabeverfahren	161
2.4.3	Werkverträge	165
2.4.3.1	Forschungsstand, Terminologie und zeitgenössische Traktate	165
2.4.3.2	Formal- und materiell-rechtliche Grundlagen	169
2.4.3.3	Inhalte von Werkverträgen	173
2.4.3.4	Abnahme und Abrechnung	178
2.4.3.5	Gewährleistung, Regress und Schlichtung von Streitigkeiten	180
3	Architekten in Bauämtern	185
3.1	Wege ins Bauamt	185
3.1.1	Die Empfehlung	185
3.1.2	Bewerbung um Hofarbeit	189
3.1.3	Bewerbung um Beförderung	193
3.1.4	Dienstantritt und Ämterlaufbahn	195
3.2	Zur Entstehung und Entwicklung der Bauämter	206
	im Heiligen Römischen Reich	
3.2.1	Entstehung der Bauämter im Kontext des frühneuzeitlichen Verwaltungsaufbaus	206
3.2.2	Städtische Bauämter	214
3.2.2.1	Reichsstadt Nürnberg	215
3.2.2.2	Reichsstadt Köln	218
3.2.2.3	Reichsstadt Augsburg	219
3.2.2.4	Reichsstadt Esslingen	219
3.2.2.5	Hansestadt Hamburg	221
3.2.2.6	Die sächsischen Städte Zittau und Leipzig	223
3.2.2.7	Die Residenzstadt Dresden	224
3.2.3	Landesherrliche Hof- und Landbauämter	226
3.2.3.1	Das Sächsische (Ober-)Bauamt	232
3.2.3.2	Bauverwaltungen in Brandenburg-Preußen	234

Inhaltsverzeichnis

3.2.3.3	Sturms ideales Bauamt und andere Bauämter im norddeutschen Raum	238
3.2.3.4	Das Kurbayerische Hofbauamt	239
3.2.3.5	Die württembergische Bauverwaltung	241
3.2.3.6	Das Wiener Hofbauamt	242
3.2.4	Organisationsformen der Bauverwaltung in geistlichen	248
	und Kleinstterritorien	
3.3	Bestellungen und Instruktionen als Quelle für die Arbeitsbedingungen	251
	der Bauamtsarchitekten	
3.3.1	Formal-rechtliche Grundlagen von Dienstverträgen	251
3.3.2	Materiell-rechtliche Grundlagen	255
3.3.2.1	Bestellungen im Kontext der Entwicklung der Dienstverträge	255
3.3.2.2	Wirksamkeit des Dienstvertrages	259
3.3.2.3	Ausstellung des Bestallungsbriefes	262
3.3.2.4	Vertragsbeendigung	263
3.3.3	Aufbau und Inhalte von Instruktionen und deren quellsprachliche	267
	Begrifflichkeiten	
3.4	Stellenprofile in den Bauämtern	270
3.4.1	Reichsstädtische Bauämter	270
3.4.1.1	15. Jahrhundert	270
3.4.1.2	16. Jahrhundert	271
3.4.1.3	17. und 18. Jahrhundert	277
3.4.2	Landesherrliche Hof- und Landbauämter	280
3.4.2.1	15. Jahrhundert	280
3.4.2.2	16. Jahrhundert	281
3.4.2.3	Erste Hälfte des 17. Jahrhunderts und die Zeit des Dreißigjährigen Krieges	287
3.4.2.4	Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts – Blütezeit der Hofbauämter	289
3.4.2.5	Exkurs: Stellenprofile in Residenzstädten des 17. Jahrhunderts	297
3.4.2.6	Preußen, Sachsen und Österreich im 18. Jahrhundert	298
3.4.2.7	Kleinere Bauämter im 18. Jahrhundert	306
3.4.3	Bewertung der Vertragsquellen im Hinblick auf die Daten aus der Praxis	311
3.5	Stellen und Berufe	318
3.5.1	Kavalierarchitekten	323
3.5.2	Nobilitierte Architekten	328
3.5.3	»Welsche« Architekten	337
3.6	Vergütung, Absicherung und Status	342
3.6.1	Gehaltsstruktur und Gehaltsstufen	342
3.6.1.1	Zur Vergleichbarkeit von Währungen und Naturalien	342
3.6.1.2	Gehaltsstruktur	344
3.6.1.3	Gehaltsklassen nach Berufen	349
3.6.2	Abgehende Kosten für Gehilfen, Material, Kautionen und	351
	ausstehende Gehälter	

Inhaltsverzeichnis

3.6.3	Diäten, Dienstpferd und Dienstkutsche für Reisen »über Land«	353
3.6.4	Nahrung, Getränke und Tafelrecht	357
3.6.5	Wo und wie wohnten die Architekten?	359
3.6.6	Dienstkleidung	364
3.6.7	Holz und Bauabfälle	367
3.6.8	Andere Vergünstigungen und Nebenverdienste	367
3.6.9	Versorgung im Krankheits- und Todesfall	374
3.7	Der Architekt bei Hof – Beamter oder Künstler?	380
4	Resümee	385
4.1	Musterhafte Karrieren	385
4.1.1	Vor 1506 geborene Entwerfer	385
4.1.2	Zwischen 1507 und 1559 geborene Entwerfer	385
4.1.3	Zwischen 1560 und 1624 geborene Entwerfer	386
4.1.4	Zwischen 1625 und 1695 geborene Entwerfer	387
4.1.5	Zwischen 1696 und 1721 geborene Entwerfer	388
4.1.6	Zwischen 1722 und 1747 geborene Entwerfer	389
4.1.7	Zwischen 1748 und 1778 geborene Entwerfer	389
4.2	Die Entwicklung der Planungsbegriffe und Stellenprofile	390
4.3	Die Emanzipation des Architekten vom Handwerk	394
	durch Verwissenschaftlichung	
4.4	Von der Kooperation zur Emanzipation vom Dienstherrn	400
4.5	Zum Schluss: Innerberufliche Entwicklungen	406
5	Anhang	409
5.1	Bestellungen und Instruktionen	409
5.1.1	Bestellung Burghard Engelbergs zum Stadtbau- und Stadtwerkmeister	409
5.1.2	Bestellung Leonhard Halders zum Baumeister 1538	410
5.1.3	Bestellung Leonhard Schnabels zum Stadtsteinmetz 1539	412
5.1.4	Bestellung Johann Tschertes als Oberbaumeister 1539	413
5.1.5	Bestellung Christoph Dendelers als Bauleiter 1568	415
5.1.6	Revers der Bestellung des Grafen Rochus Quirin zu Lynar	416
	zum Oberbaumeister 1569	
5.1.7	Bestellung Johann Maria Nossenius zum »Hofkünstler« 1575	418
5.1.8	Bestellung Peter Kummers zum Maurer und Baumeister 1587	419
5.1.9	Konzept einer Bestellung Jakob Aschauers zum Stadtwerkmeister	420
5.1.10	Bestellung Gedeon Pachers zum Baumeister 1615	422
5.1.11	Bestellung Wilhelm Dillichs zum Ingenieur, Architekten	423
	und Feldmesser 1625	
5.1.12	Bestellung Ezechiele Eckhardts und Anthonius Örtels zu Baumeistern 1630	424
5.1.13	Bestellung Wolf Caspar Klengels zum Oberlandbaumeister 1656	426

Inhaltsverzeichnis

5.1.14	Instruktion und Eid des Stadtbaumeisters 1656	429
5.1.15	Instruktion und Eid des Anschickers 1656	430
5.1.16	Bestallung Michael Döbels zum Baumeister 1667	436
5.1.17	Konzept für die Bestallung Johann Georg Starckes zum Oberlandbaumeister 1681	438
5.1.18	Instruktion für den Baumeister Antonio Viscardi und das Bauamt 1685	439
5.1.19	Bestallung Eosanders zum Hofarchitekten 1699	443
5.1.20	Bestallung Andreas Schlüters zum Hofbaudirektor 1699	444
5.1.21	Bestallung Eosanders zum Hofbaudirektor 1702	445
5.1.22	Bestallung Phillip Joseph Jenischs zum Hof- und Landbaudirektor und Inspektor 1705	447
5.1.23	Bestallung Hertzlers zum Werkmeister 1711 und Konzept einer Bestallung für Georg Vögele zum Baumeisteradjunkt	453
5.1.24	Für Jean de Bodt personalisierte Bauamtsinstruktion (»Reglement«)	458
5.1.25	Konzept einer Instruktion für Conducteurs (ca. 1746–73)	466
5.1.26	Instruktion für den Conducteur Christian Heinrich Schütze 1754	468
5.1.27	Bestallung Christian Friedrich Exners zum Oberlandbaumeister 1766	470
5.1.28	Bestallung Johann Friedrich Knöbels als Landbaumeister 1766	474
5.2	Andere Archivquellen	478
5.2.1	Protokoll des Bewerbungsgesprächs und Bericht der mündlichen Instruktion Hans Konrad Aspers als Baumeister 1645	478
5.2.2	Instruktion zur Anfertigung von Anschlägen (um 1700)	480
5.2.3	Die Esslinger Bauamts-Urkunder bitten um Veränderung ihres Titels zum Bauverwalter (1723)	481
5.3	Quellenverzeichnis	482
5.3.1	Verzeichnis der Bestellungen und Instruktionen	482
5.3.2	Verzeichnis der Werkverträge	489
5.3.3	Verzeichnis der Architektenbiographien	490
5.3.4	Darstellung der Grundgesamtheit für die einzelnen Tabellen	502
5.3.5	Veröffentlichte Quellen, Gesetze und Ordnungen	515
5.4	Literaturverzeichnis	521
5.5	Verzeichnis der Graphiken	562
5.6	Verzeichnis der Übersichten	562
5.7	Verzeichnis der Schemata	563
5.8	Verzeichnis der Tabellen	563
5.9	Abkürzungsverzeichnis	565
5.10	Verzeichnis der Archive	566